

Fallpräsentation Frau EmFr

Anamnese

- dental:** OK - Vollprothese
UK - Eigenbezahnung Front, Teilprothese
- allgemein:** 95y, soweit gesund, lebt im Alterszentrum
- Budget:** frei
- Anliegen:** keine Beschwerden, kann Alles kauen

Fotos



Dr. med. dent. Luzius Überschlag, Baar

Medikamente

1. Cosaar
2. Hyperval
3. Remeron
4. Symfona forte

Hypertonie
Johanniskraut, Beruhigung
Antidepressivum
Gingko, mentale Leistungseinbussen

unerwünschte Arzneimittelwirkung (oraler Fokus):

1. -
2. -
3. Mundtrockenheit
4. -

Problemliste

allgemein

Depression

dental

- generell Plaqueakkumulation, auch auf Prothesen
- Wurzelreste 31,41,43

- unregelmässiges Recall (letztes Recall vor 4y)

Prognose

behandlungsfähig ?

Kommunikation gut, selbständig

hygienefähig ?

aktuell suboptimale Hygiene durch Patientin, Verdacht depressiver Phasen mit verminderter Motivation für Hygiene

Adaptation ?

Prothesen gut integriert und akzeptiert

Therapie / Sanierung

generell

kein aktueller Handlungsbedarf, Recall in 6m

Wurzelreste stören nicht, werden auf Wunsch der Patientin belassen, Patientin kennt Infektions-Risiko (vor 4y Abszess bei Wurzelrest 43 und Extraktion)

Mundhygiene optimieren:

- Pflegepersonal soll jeden 2. Tag Mundhygiene übernehmen
- Prothesenbürste empfohlen

Bemerkungen

Die fehlenden Zähne und die freistehenden Klammern stören nicht, die Patientin hat sich daran gewöhnt. Sie wünscht **keine Änderung der unteren Teilprothese**. Es besteht keine Verletzungsgefahr durch die funktionslosen Klammern.

Die **Patientin** ist für ihr hohes Alter sehr **eigenständig**. Sie soll ihre Zähne/Prothesen unbedingt weiterhin selbst reinigen. Das Pflegepersonal überwacht und unterstützt die Mundhygiene bei Bedarf.

Die regelmässige, externe, wöchentliche Betreuung - **Mundinspektion und Remotivation durch eine Prophylaxeassistentin** - führt zu einer besseren Hygiene, weniger Plaqueakkumulation und somit zu einem allgemein besseren Gesundheitszustand der Patientin.